

ten. Der Regionalplanungsverband Aarau regio werde sich der Thematik «Überdachung Schwimmbad Suhr-Buchs-Gränichen beziehungsweise alternative Lösungen» annehmen. Geplant ist ein regionales Schwimmbadkonzept. Es braucht dazu eine Bedürfnisabklärung und ein Aufzeigen der Entwicklungspotenziale sowie ein Finanzierungskonzept inklusive Finanzierungsschlüssel. «Die gedeckte Wasseroberfläche wird nicht nur von den Bewohnern der Standortgemeinde, sondern auch der Nachbargemeinden und der Region genutzt», so der Stadtrat. Die Erfahrung mit vergleichbaren regionalen Sportanlagen, zum Beispiel der Keba, lässt den Stadtrat aber daran zweifeln, dass Nachbargemeinden freiwillig einen namhaften finanziellen Beitrag sprechen würden.

stehende technische und bauliche Infrastruktur nötig sind - zum Beispiel Anpassungen an Werkleitungen und Erschliessungen.» Würde man eine Baubewilligung benötigen, die über die 3 Jahre eines Provisoriums hinausginge, bräuchte es zusätzliche energetische Massnahmen, die dann wiederum Auswirkungen auf die Investitionskosten hätten. Hinzu kämen laut Stadtrat Betriebskosten von 200 000 Franken pro Jahr. Darin eingerechnet sind die Energiekosten, die der Stadtrat als «hoch» bezeichnet - das Becken hat gegen das Erdreich hin keine Dämmung, und die Membran der Halle weist nur eine mässige Wärmedämmung auf.

Tragluflthalle auch im Schachen?

Prüfen will der Stadtrat offenbar auch, ob sich das Freibad Schachen als

Die Sunrer Badi wird durch Fernwärme gespeist, der Aufwand wäre hier insgesamt geringer.

Sorgenkind Hallenbad Telli

Klar ist: «Das Hallenbad Telli ist in einem desolaten Zustand und ein Betriebsausfall jederzeit möglich», so der Stadtrat. Es werde aber wohl noch Jahre dauern, bis das Bad saniert oder ersetzt wird - wegen der langwierigen politischen und verwaltungsinternen Prozesse. Federführend ist der Kanton als Gebäudeeigentümerin.

In den letzten Monaten seien Machbarkeitsstudien durchgeführt worden: Im Raum stehen eine Sanierung, eine Sanierung plus Erweiterung oder ein kompletter Neubau. Spätestens 2018 wird der Evaluationsprozess abgeschlossen, danach der Planungskreuz

chen haben können, wenn man den reduzierten Umfang. «Die Planung für Trainingseinheiten in anderen Hallenbädern sowie die daraus entstehenden Kosten könnten reduziert werden.»

Zuchwil stimmt über Halle ab

In der Schweiz gibt es noch nicht viele Tragluflhallen bei Freibädern. Bekannte Beispiele sind Basel, Chur oder Schaffhausen. Der Winterthurer Stadtrat hat Anfang Jahr ein ähnliches Vorhaben klar zurückgewiesen, aus finanziellen und energetischen Überlegungen. In Zuchwil stimmt die Bevölkerung am 26. November über ein Gesamtsanierungsprojekt des Bades ab, das auch eine Tragluflhalle beinhaltet. Deren Kosten liegen bei 1,35 Mio. Franken, die Betriebskosten für 220 Betriebstage jährlich bei rund 250 000 Franken.

gebereich. An der Lindenfeld-Abgeordnetenversammlung im Mai stemmte der Staufner Gemeindevertreter Peter Hauri gegen die Freigabe weiterer 2 Mio. Franken für das neue Demenzzentrum im Lindenfeld - aus Angst, dass man sich damit finanziell übernehme könnte. Subsidiär haften die Gemeinden für die Verpflichtungen des Verbandes. Unterstützung erhielt Hauri damals aus Niederlenz, doch dort liegt der Gemein kein Antrag auf einen Austritt vor.

«Wir sind gut finanziert», betont indes Beat Rüetschi, der festhält, Konsequenzen könnte der Austritt allenfalls für Staufen und Reitnau haben: Das Lindenfeld nimmt zwar auch Pensionäre aus Nichtverbandsgemeinden auf, Vorrang haben bei Engpässen jedoch jene aus den Mitgliedsgemeinden. (UW)

Aarau

1500 Besucher an Mendelssohntagen

Der Intendant des Argovia Philharmonie, Christian Weidmann, und der Kantor der Reformierten Kirchengemeinde Aarau, Dieter Wagner, dürfen auf eine erfolgreiche Ausgabe der Mendelssohntage zurückblicken, die sie im Jahr 2015 gegründet haben. Das Festival begeisterte 1500 Besucher. (AZ)

◆ Zwischenruf Möbel Märki setzt auf Prominenz

Die einen locken vor den Festtagen ihre Kundschaft mit Bratwurst und Tombola an, andere lassen die Kauffreudigen Weihnachtsbäume in die Weite schleudern - Roger Märki, Inhaber von Möbel Märki, setzt auf Prominenz, Kunst und Wein: Am 28. November feiert Laura Chaplin, die Enkeltochter von Charlie Chaplin, mit ihrer Ausstellung

«Wine & Art by Laura Chaplin» in der Filiale in Hunzenschwil Vernissage. Nebst ihren Werken präsentiert Chaplin eine Wein-Kollektion mit eigens gestalteten Flaschenetiketten. An der Vernissage wird nicht nur die Künstlerin anwesend sein, sondern auch der amerikanische R'n'B-Sänger Dante Thomas («Miss California»),

Daniel Ceylan (Dritter bei DSDS 2014) und Anastacia (Finalistin Kids Voice Tour 2016). Als weitere VIP-Gäste werden der ehemalige Kunstturner Donghua Li und der deutsche Komiker Michael Heeren erwartet. Wer die Werke von Laura Chaplin in aller Ruhe anschauen möchte, kann das bis zum 15. Dezember tun. (AZ)

INSERAT



INSERAT



Ab Herbst neu mit Bächli Bergsport.

Eröffnung am 27. Oktober 2017



45'000 Bergsportartikel

GAIS CENTER